
Anders Warming wird Chefdesigner von Rolls-Royce

Anders Warming (48) wird Chefdesigner bei Rolls-Royce. Seit dem plötzlichen Abgang von Jozef Kaban im Oktober 2019 fehlte dem Design der britischen Marke eine eigenständige Führung.

Nach seinem Studium am Art Center College of Design in Vevey in der Schweiz und im kalifornischen Pasadena hatte Anders Warming seine Karriere bei BMW begonnen, wo er unter anderem für die ikonische Studie Gina und die erste Generation des Z4 verantwortete. Vom Leiter des BMW-Exterieur-Designs wechselte der Däne Anfang 2011 als Nachfolger von Gert Hildebrand als Chefdesigner zu Mini, wo er unter anderem die zweite Generation des Countryman und die Superleggera-Studie von 2014 entwarf. Im Sommer 2016 wurde Warming Chefdesigner bei der chinesischen Marke Borgward, 2019 gründete er das Münchner Designbüro Warming Design.

Zu Warmings wichtigsten Aufgaben bei Rolls-Royce dürfte die Entwicklung elektrifizierter Modelle und Varianten gehören. Im Jahre 2012 hatte die Marke noch die Entwicklung des Elektroautos 102EX gestoppt: Die Ladezeiten und die Reichweite seien inakzeptabel, hatte Markenchef Torsten Müller-Ötvos damals aus Testfahrten mit mehr als 500 potentiellen Kunden gelernt. Doch jetzt möchte die BMW-Tochter einen neuen Anlauf nehmen, zumal die Tage des großvolumigen V12-Ottomotors gezählt sein dürften.

Warming berichtet an BMW-Konzern-Designchef Adrian van Hooydonk. (ampnet/jm)

Bilder zum Artikel



Anders Warming.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Rolls-Royce



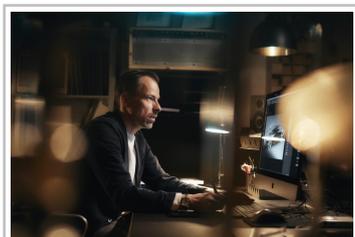
Anders Warming.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Rolls-Royce



Anders Warming.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Rolls-Royce



Anders Warming.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW
